

*Betreff:***Schaffung eines zusätzlichen Park-and-Ride-Parkplatzes am Umsteigeknotenpunkt Lincolnsiedlung***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

19.03.2019

Beratungsfolge

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.03.2019

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

26.03.2019

N

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

02.04.2019

Ö

Sachverhalt:

Zum Antrag 19-10173 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt vom 22.02.2019 werden folgende Hinweise und Informationen gegeben:

Umsteigebeziehungen

Die Umsteigehaltestelle Lincolnsiedlung wird derzeit von der Stadtbahnlinie 1 (Wenden – Stöckheim), der Buslinie 424 (Lincolnsiedlung – Bevenrode (-Essenrode), der Buslinie 484 (Lincolnsiedlung – Groß Schwülper) und der Buslinie 464 (Lincolnsiedlung – Stadion) angefahren.

Da die Verknüpfung zwischen der Stadtbahn und der Buslinie 484 nicht an der Lincolnsiedlung, sondern an der davorliegenden Haltestelle Hansestraße-Ost stattfindet und die Buslinie 464 nur 2 Mal am Tag und Richtung als Zubringer zu weiterführenden Schulen fährt, finden nur relevante Umsteigebeziehungen zwischen der Buslinie 424 und der Stadtbahnlinie 1 statt.

Dies wird sich auch mit dem derzeit in der Beratung befindlichen Fahrplan- und Linienkonzept (Drucksache 19-10132) nicht ändern. Durch die Taktverdichtung auf der Linie 424 und der Linie 1 (durch die Linie 10) wird aber diese Umsteigebeziehung gestärkt.

Park+Ride im Allgemeinen

Braunschweig verfügt über eine Vielzahl unterschiedlich großer P+R-Plätze, die in der Regel nur wenig genutzt werden. Eine Lücke im P+R-Angebot besteht tatsächlich im Bereich der Stadteinfahrten von Norden.

Das P+R-Angebot zum Weihnachtsmarkt auf dem Harz-und-Heide-Gelände ist mit dem „normalen“ P+R nicht vergleichbar, da es sich dabei um ein subventioniertes Angebot des Stadtmarketings handelt. Dort konnten alle Passagiere eines Autos für (sehr günstige) 3 € in die Stadt hin- bzw. zurückfahren.

Für „normales“ P+R sind diese Preise nicht möglich, es gelten die normalen Fahrpreise der Verkehrsverbundregion Braunschweig (VRB). Für eine 4-köpfige Familie wäre somit eine Tageskarte für 11,50 € zu erwerben.

Aus diesem Grund ist P+R aus Sicht der Verwaltung derzeit im Wesentlichen für zwei Arten von Nutzern interessant:

- 1.) Für Besucher von (Groß)-Veranstaltungen, bei denen die Eintrittskarte gleichzeitig als Fahrkarte für den ÖPNV dient.
- 2.) Für regelmäßige Fahrten, also z.B. von Pendlern, die ihren Arbeitsplatz in der Innenstadt haben und dort einen gebührenpflichtigen Parkplatz benötigen würden

P+R im Norden Braunschweigs

Die im Antrag benannten freien Flächen im Umfeld der Haltestelle Lincolnsiedlung sind private Flächen und stehen somit nicht zur Verfügung. Unabhängig davon favorisiert die Verwaltung sowohl aus Erreichbarkeitsgründen als auch aus Gründen der Flächengröße eine andere Fläche als P+R-Fläche. Es handelt sich um einen Teil des Innenraums der Wendeschleife an der Haltestelle Carl-Miele-Straße, da diese Fläche mit dem Auto sowohl von der Hansestraße als auch von der A 391 einfacher zu erreichen ist als die Haltestelle Lincolnsiedlung.

Zustand der Haltestelle Lincolnsiedlung

Bei der Haltestelle Lincolnsiedlung handelt es sich um eine Anlage der BSVG. Der Zustand der Haltestelle Lincolnsiedlung ist nicht mehr zeitgemäß und für die derzeitige und auch zukünftige Nutzung überdimensioniert. Da die BSVG in den nächsten Jahren die Gleise in dem Bereich erneuern muss, stellt die BSVG derzeit Überlegungen an, mindestens auch die Stadtbahnsteige barrierefrei umzugestalten und ggf. auch weitergehende Maßnahmen durchzuführen.

Fazit

Aus Sicht der Verwaltung ist es – vorbehaltlich der Finanzierung – grundsätzlich sinnvoll, das P+R-Angebot in Braunschweig um einen P+R-Platz im Bereich der nördlichen Stadteinfahrten zu ergänzen. Dafür bietet sich vorrangig eine Fläche in der Stadtbahnwendeschleife Carl-Miele-Straße an.

Leuer

Anlage/n:

keine